

Arbeiten in der Kirche Sogn Gieri bringen neue Erkenntnisse zutage

In der Kirche Sogn Gieri war letztes Jahr ein Team unter der Leitung von Restaurator Oskar Emmenegger am Werk, welches die Wandmalereien konservierte. Dabei erfuhr man Neues über die Kirche.

■ Judith Sacchi



Riccarda Lemmer (Kirchgemeindepräsidentin Rhäzüns), Simon Berger (kantonale Denkmalpflege), Oskar Emmenegger (Restaurator) und Philipp Arquint (Kirchgemeindepräsident Bonaduz) freuen sich über die gelungenen Arbeiten.



Die Malereien werden für die Besucher offensichtlicher gemacht – diese Folie wird wieder entfernt und allenfalls auf einer Infotafel Platz finden. Bilder sj

Hoch auf einem Hügel zwischen Bonaduz und Rhäzüns thront die Kirche Sogn Gieri. Die legendenhafte Gründung der Kirche durch den hl. Georg lässt sich nicht belegen, die erste urkundliche Erwähnung von Sogn Gieri als Kastellkirche datiert ins Jahr 960. Eine zweite Nennung als «ecclesia S. Georgii» ist in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts zu finden. Als sicher gilt, dass Sogn Gieri die Mutterkirche der alten Pfarrei Rhäzüns-Bonaduz war. Die Malereien in dieser Kirche sind weit über die Grenzen hinaus bekannt, und somit gilt es auch, ihnen Sorge zu tragen. Deshalb wurde letzte Woche eine Gruppe geladener Gäste von der Rhäzünser Kirchgemeindepräsidentin Riccarda Lemmer begrüsst, welche Neuigkeiten versprach.

Letztes Jahr die Arbeiten ausgeführt

Diese kamen vom Restaurator Oskar Emmenegger aus Zizers. Er stellte vor gut

zwei Jahren anlässlich einer Besichtigung auf den Spuren des Waltensburger Meisters fest, dass ein Pilzbefall am Altar und Salzausblühungen am Triumphbogen und Chorgewölbe der Kirche zusetzten. Dies meldete er der Kirchgemeinde Rhäzüns, welche gemeinsam mit der Kirchgemeinde Bonaduz für Sogn Gieri verantwortlich ist. Nun galt es nach einem Kostenvoranschlag Emmeneggers, das Geld für die rund 55 200 Franken teure Renovation zu beschaffen. Verschiedene Institutionen, darunter auch die Denkmalpflege, sprachen Gelder, sodass für die beiden Kirchgemeinden noch gut je 18 900 Franken zu begleichen waren. Im Mai 2015 wurde mit den Arbeiten begonnen und im September gleichen Jahres abgeschlossen. Was dabei zutage kam, darüber wurde letzte Woche informiert.

Emmenegger erläuterte, dass man hier konserviert habe, was heisse, man führe die

dringendsten Arbeiten aus und schaue, was gemacht werden könne, um die Werke zu erhalten. Dazu gehöre auch die Reinigung, und diverse Risse in den Wänden seien behandelt worden.

Diese Risse waren teils auch ein Zeichen dafür, dass sich die Kirche Sogn Gieri bewegt. Dies betreffe die Rückwand des Schiffs, und der Turm, welcher später ans Schiff angebaut wurde, drücke auf die Chorbogenwand. Durch Windeinfluss würde er sich zudem bewegen, was den Malereien an dieser Stelle besonders zusetze.

Oskar Emmenegger ist zudem auch überzeugt, dass der Chor der Kirche nicht wie bis anhin behauptet gotisch, sondern romanisch sei.

Die Malereien in der Kirche Sogn Gieri werden dem Waltensburger Meister und dem Rhäzünser Meister zugeordnet, was Emmenegger in Frage stellte. Er bezweifle, dass es Letzteren überhaupt gegeben habe. Es seien Gehilfen des Waltensburger Meisters am Werk gewesen. Dass einige Werke «blass» daherkommen, schliesst der Fachmann daraus, dass es sich hier nicht um fertige Malereien, sondern vielmehr um Vorzeichnungen handelt, die, aus was für Gründen auch immer, nicht fertiggestellt wurden.

Die Erkenntnisse Emmeneggers geben zu weiteren Forschungen Anlass. Man wolle weitere interessante Entdeckungen aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht öffentlich machen, so Emmenegger, bis alles abschliessend bestätigt sei. Eines dürfe er aber sagen unter Teilen der Malereien seien noch weitere vorhanden, man darf somit auf die nächsten Neuigkeiten aus der Kirche Sogn Gier gespannt sein.

Öffentliche Führung: Morgen Samstag, 8. Oktober findet in Sogn Gieri um 14 bis 16 Uhr eine öffentliche Führung mit Restaurator Prof. Oskar Emmenegger statt.

ANZEIGE

Ilanzer Geschenkkarte
Freude schenken

Die kleine feine Geschenkidee
in 20 Ilanzer Geschäften erhältlich